

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 105. Donnerstag, den 13. October 1825.

Der Kirchhof des Pater La Chaise in Paris.

In der Hauptstadt der Mode, wo alles, was einen äußern Schein verlangt, von der größten Eleganz ist, hat man in neuester Zeit diese Eleganz auch auf die Kirchhöfe ausgedehnt, und da es in einer Stadt wie Paris weder an berühmten Männern, noch an Reichthum fehlt, so findet man auf den dortigen Kirchhöfen eine Menge prächtiger Grabmäler, die zugleich von historischer Bedeutung sind. Unter diesen Kirchhöfen zeichnet sich vor allen der des Pater La Chaise aus. Er liegt östlich von Paris und nimmt in einiger Entfernung von der Barriere des Armandiers ein geräumiges, zur Commune von Charonne gehörendes Grundstück ein. Man gelangt zu ihm durch die Straße de la Roquette und durch eine neu errichtete Barriere, wodurch der Weg zugänglicher geworden ist, als er früher war. Ein geschmackvolles und prächtiges Portal, in antikem Style, ist neuerdings der Barriere gegenüber errichtet worden; man liest darauf mehrere biblische Inschriften. Beim Eintritt befindet man sich zuerst in einem großen Hofe, wo die Wohnungen des Schließers und Portiers sind. Von hier gelangt man auf den Kirchhof, wo man zuerst auf der linken Seite die Werkstätten der Bildhauer findet, welche beständig mit Arbeiten für den Kirchhof beschäf-

tigt sind; diese Werkstätten waren früher Wachshäuser, die man hat eingehen lassen. Ein Theil des Grundstücks hieß sonst das Feld des Bischofs. Man erzählt, daß im 14ten Jahrhundert ein reicher Krämer sich hier ein prächtiges Haus baute, wo er sein Vermögen auf eine so lächerliche Weise durchbrachte, daß man nach seinem Namen das Haus die Narrheit Regnauts nannte. — Dieses Feld hielt nicht mehr als 6 Morgen. Im Jahre 1626 kauften es die Jesuiten und benutzten es als Erholungsort. Hier soll Ludwig XIV. als Kind dem Trossen zugehört haben, welches den 2ten Juli 1652 in der Vorstadt St. Antoine zwischen dem Commandanten der Königl. Armee, Turenne, und dem Prinzen von Conde, dem damaligen Chef der Frondeurs, statt fand. Nach dieser wichtigen Begebenheit nannte man das Feld den Mont-Louis. Als 1676 der berühmte Pater La Chaise Beichtvater Ludwigs XIV. wurde, der diesen Jesuiten sehr lieb hatte, ließ ihm der König auf dem Mont-Louis ein Haus bauen, vergrößerte das Grundstück, und ließ prächtige Gärten anlegen. Nach dem Tode des Beichtvaters kam dieses prächtige Ver-
sithum wieder an die Jesuiten; als aber 1763 der Verkauf alles Eigenthums dieser Gesellschaft zur Bezahlung ihrer großen Schulden befohlen wurde, ging der Mont-Louis in verschiedene Hände.

(Die Fortsetzung folgt.)

Verbesserung. Im gestrigen Stücke dies. Blattes ist S. 558 in der 2ten Zeile der 1ten Spalte der Artikel der doppelt zu lesen.

Dr. A. Zest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 12. October 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	108½
do.	2 Mt. 136½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl. do. do.....	—	14
do.	2 Mt. 99½	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 104	—	Pässir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. 104½	—	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 108½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	104
do.	2 Mt. 108	—	{ Cassenbilletts.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S. 104	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. 104½	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146	—			
do.	2 Mt. 144½	—			
London p. L. st.....	2 Mt. —	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	150½	—
do.	3 Mt. 6. 18½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Pl.	130½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—	Actien der Wiener Bank.....	1206	—
do.	2 Mt. 78½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	95	—
do.	3 Mt. 78½	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—	à 4½ in preuss. Ct.....	90	—
do.	2 Mt. 100	—	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
do.	3 Mt. 99½	—			

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 13ten: der Berggeist, Oper.

Concertanzeige. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, den Freunden der Musik anzuzeigen, daß er in seinem Concert, welches im Gewandhause, Montags den 17. Abends 7 Uhr, statt findet, von seiner eigenen Composition vorträgt: Ein neues Clarinettenconcert Nr. 6; Einl. und Variationen für Clarin. mit Orchesterbegl.; und zum Schluß Fantasiën über Rossini'sche Themas für Clarin. mit Pianof.-Begl. Außerdem wird ihn Herr Vetter, Tenorist beim hiesigen Theater, mit zwei Gesangstücken gefälligst unterstützen. Jwan Müller.

Theateranzeige. Heute, den 13ten, (im Metamorphosen-Theater) der politische Binngießer; komische Oper, in 2 Aufzügen. Behringer, Mechanikus.

Wagen-Verkauf. Mehrere dauerhafte alhier gebaute bequeme Reise-Wagen, wobei ein breitspuriger, ingleichen ein Einspänner, stehen billig zu verkaufen, bei dem Sattler Kandler, im Plaueschen Hofe.

Verkauf. Zwei hellbraune, fehlerfreie Kutschpferde, Langschwänze, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Der Kutscher in Nr. 589, auf der Reichsstraße, giebt nähere Auskunft darüber.

Pferdeverkauf. 3 noch gute Rappen, Langschwänze, stehen zu verkaufen. Das Nähere bei Schubert, am Thomaskirchhofe Nr. 153.

Pferdverkauf. Ein großes starkes Zugpferd steht billig zu verkaufen, in Nr. 1200, an der Neugasse.

Verkauf. Neue fertige Matragen nebst Kissen mit Kopfkissen, dergleichen französisch Haartuch, sowohl glatt als gemustert, in ganz billigen Preisen, zu haben in der Leinwandhandlung von G. A. Jänisch, Petersstraße sogleich vom Markte herauf Nr. 69, rechter Hand.

Verkauf. Eine neue leichte zweispännige Achsschaffe soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden, beim Stellmachermeister Quarg, Grimm. Steinweg Nr. 1300.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg, beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund, so wie von allen auf Spitzengrund verfertigten Sachen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

Ulrich Clermont, Reichsstrasse unter Kochs Hof, empfiehlt sich mit allen Sorten Schweizerbäckerei.

Wilhelmine Schade (verehl. Dr. Bleyel) in Auerbachs Hof, erstes Doppelgewölbe rechts vom Markte herein, empfiehlt wie immer, auch für diese Messe ihr vollständiges Assortiment von Pariser Damen-Moden: in Hüte von den neuesten Stoffen und allen Façons, Toques, echte Blondens, Spitzen und Florhauben, dergleichen Chemisettes und Kragen, Besetzungen um Kleider, schwarze und weiße Herren-Vorhemdchen und Halskragen in allen beliebten Formen, so wie überhaupt alle zum Putz gehörige Artikel; nimmt auch Bestellungen und Umänderungen von Putz an, bittet ergebenst um zahlreichen Besuch und wird prompt und mit den billigsten Preisen bedienen.

Henle Gebrüder, aus Fürth, Brühl Nr. 420, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen; — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glasfabrikanten von ihrem Lager von rohen Diamanten in allen Größen. —

Zu miethen gesucht wird, außer den Messen ein kleines Gewölbe, es kann seyn entweder auf dem Brühl nahe der Halle'schen Gasse, oder auch im Salzgäßchen, Hainstraße und in der Nähe des Grimma'schen Thores. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter dem Rathhause im Gewölbe Nr. 25 anzuzeigen.

Verpachtung. Es soll zu Ostern 1826 die Schenkwirtschaft im Frauen-Kollegium (Brühl am Georgenpfortchen) anderweit an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Wahl unter den Bewerbern, verpachtet werden. Die nähern Bedingungen sind bei dem Herrn Doctor Kleinert (Neuer Neumarkt Nr. 629, neben der Wollwage) zu erfahren, an welchen die darauf Reflectirenden ihre Gebote bis zum ersten December d. J. schriftlich einzureichen haben.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 368 ist von nächster Ostermesse an ein Gewölbe zu vermieten.

Zu vermieten ist ein hübsches Gewölbe auf die folgenden Messen oder auf's ganze Jahr, in Nr. 360, auf den Brühl, dem Kranich gegenüber. Näheres beim Hauswirth daselbst.

Vermiethung. Eine große, helle trockene Niederlage, welche sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 367.

Vermietung. Zwei Logis sollen alsbald an bekannte ledige Herren vermietet werden; sie befinden sich nicht fern vom Kopplatz. Das Nähere im Logis-Büreau, bei Herrn Merseburger, am Petersthore.

Reisegelegenheit über Aachen, Brüssel, nach Paris; wer selbige sucht, beliebe sich gefälligst im Birnbaum, auf der Hainstraße Nr. 346 zu melden.

Reisegelegenheit. Man bietet einen Platz in einem Wagen an, um bis zum 15. oder 16. d. M. nach Hamburg zu reisen. Zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 10.

Anfrage. Man wünscht zu erfahren, ob und wo hier am Orte Hugelinsche, rauchverzehrende Ofen schon zu sehen sind.

Verloren wurde am Sonntag Abend, wahrscheinlich vor dem Grimma'schen Thore, eine mit Perlen überstrückte Cigarren-Dose. Wer selbige gefunden und bei Herrn Zeising in dem Intelligenz-Comptoir abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Thorzettel vom 12. October.

Grimma'sches Thor.		Auf der Jenaer Post: Hr. Postsecret. v. Nüglein, v. Schleusingen, u. d. Hr. Blücher, Landtags-Deputirter, a. Merseburg, u. post. durch Joh. Durchl. die Fürstin v. Lobkowitz, v. Cassel, im Hotel de Gare	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Rient. Schröder, in S. D., v. Bschorno, h. Wiepr.	5	Eine Eskafette von Merseburg	9
Hr. Hr. Anton. Hirsch, v. Eilenburg, in der Säge	5	Hr. Damb. v. Krosch u. Hr. Pätz. v. Kunt, von Merseburg, im H. de Ban. u. im gr. Schilde	9
Hr. Km. Köding, v. Domnitz, im Rosenkranz	5	Hr. Major v. Gersau, in Königl. Preuss. Diensten, a. Merseburg, im Hotel de Prusse	9
Hr. Antschütz v. Wobitz, v. Zesch, bei Döb.	5	Hr. Kess. Beyer, v. Weissenfels, im goldenen Adler	10
Hr. Jasp. Köhn, v. Weissen, im Birnbaum	7	Hr. General v. Lessing, a. d. v. Köpken, i. H. de R.	11
Hr. Doersing, v. Rastitz, in S. D., v. Dschag, h. Wiepr.	8	Hr. Kammer. Döring, v. Droyzig, im v. de Ru.	12
Hr. v. Burt. v. Dresden, im Hotel de Russie	8	Nachmittag.	
Vormittag.		Halle'sches Thor.	
Die Dresdner reisende Post	6	Gestern Abend.	
Die Dresdner Diligence	7	Hr. Amtm. Barthel, a. Giebichenstein, unbestimmt	5
Hr. Capit. Gräfe, in S. D., v. Torgau, i. H. de Bav.	11	Hr. Domherr v. Drotha, a. Bernburg, im Schilde	6
Nachmittag.		Hr. Kammerhr. v. Schröder u. Hr. v. Bröda, aus Drobitz, im gr. Baum	7
Hr. Kammerhr. v. Thielau, v. Lampertswalde, bei Wieprecht	1	Hr. Hdg. reif. Schaller, a. Grfst. a. M., im H. de S.	7
Halle'sches Thor.		Hr. Km. Brill, Hubbe u. Webber, a. Bremen, im Hotel de Bav. u. Gare	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Oberamt. Kretschmar u. Gerichtsamt. Vogel, a. Frau u. Brehna, im Kreuz u. im g. Adler	10	Hr. Oberamt. Kretschmar u. Gerichtsamt. Vogel, a. Frau u. Brehna, im Kreuz u. im g. Adler	10
Hr. Km. Döke, a. Barmen, im Kranich	11	Hr. Reg. Rath v. Mindewig, v. Alsenb., b. v. d. Beck	6
Hr. Grethhauptm. v. Manig, a. Plauen, v. Halle, bei Wieprecht	12	Die Coburger fahrende Post	8
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Graf Solms, a. Röska, im goldenen Adler	1	Hr. v. Pöhlitz, v. Altenburg, bei Köpzig	12
Hr. v. Ludwig, a. Bschorno, im Adler	1	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. M. Glemming, v. Kanna, bei Steinhäuser	1
Halle'sches Thor.		Hr. Pastor Dienemann, v. Döbitz, bei Köpzig	3
Gestern Abend.		Halle'sches Thor.	
Hr. Regierungs-Präsident v. Brunn, a. Merseburg, bei Wieprecht	5	Gestern Abend.	
Hr. Bürgermstr. Delsen, v. Weissenfels, im H. de Russ.	5	Eine Eskafette von Halle	8
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Km. Tegner, a. Chemnitz, bei Schäfer	4